

LAMSA zertifiziert Sprach- und Kulturmittler*innen Unterstützung für Beratungsstellen in den Bereichen Sexualität, Gesundheit und Partnerschaft

Am 6. Juli erhalten 12 Sprachmittler*innen vom Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. ihre Zertifikate. Sie haben erfolgreich ihre Fortbildung beendet, um künftig zu Themen rund um Frauen- und Männergesundheit, Körper und Verhütung, sexuelle Selbstbestimmung und Partnerschaft zu übersetzen. Die Teilnehmenden sprechen neben Deutsch unter anderem Arabisch, Kurdisch, Portugiesisch, Englisch und Russisch. Aber auch Tschetschenisch, Tigrinya, Swahili und weitere Sprachen sind vertreten.

LAMSA e.V. lädt Pressevertreter*innen herzlich zur Zertifikatsübergabe am Mittwoch, den 06. Juli 2022 ab 16 Uhr in der Wilhelm-Külz-Straße 22, 06108 Halle (Saale) ein.

Sprachmittlung ist wichtig, um das Ankommen und den Zugang in den verschiedenen Strukturen in Deutschland erfolgreich zu gestalten. Ohne eine Sprachmittlung erreichen Unterstützungs- und Hilfsangebote häufig nicht die Menschen, die sie brauchen. Mit dem Projekt *"Empowerment mit Sprach- und Kulturmittler*innen als Multiplikator*innen für die Vermittlung und Wahrnehmung von sexuellen und reproduktiven Rechten geflüchteter Menschen"* möchte LAMSA e.V. vor allem vulnerable Gruppen, wie Mädchen, Frauen und LSBTI* unterstützen.

In insgesamt 8 Fortbildungsveranstaltungen wurde sich mit beispielhaften Beratungssituationen und möglichen Herausforderungen für die Sprachmittlung auseinandergesetzt. Relevantes Hintergrundwissen in Bezug auf Unterstützungsangebote, zum Beispiel bei unerfülltem Kinderwunsch, Partnerschaftskonflikten, sexualisierter Gewalt oder Traumafolgestörungen wurde vermittelt und die Veranstaltungen durch professionelle Referent*innen, Berater*innen und Therapeut*innen begleitet.

Alle Teilnehmenden eint ihr ehrenamtliches Engagement im Bereich der Sprachmittlung, die Offenheit gegenüber oft tabuisierten oder schambehafteten Themen und der Wunsch, Menschen mit Migrationsgeschichte durch vertrauliche und fachspezifische Übersetzung im Beratungskontext zu unterstützen. Darüber hinaus möchten sie als Multiplikator*innen sachdienliche Informationen über geltende sexuelle und reproduktive Rechte an diejenigen weitergeben, die neu in Deutschland sind oder aus anderen Gründen bisher keinen Zugang zu Informationen und bestehenden regionalen Hilfsangeboten hatten.

In anschließenden Praxiseinsätzen können die Teilnehmenden die erworbenen Kompetenzen anwenden und weitere Erfahrungen sammeln. Ab August 2022 werden ausgesuchte Sprachmittler*innen als Multiplikator*innen ihr Wissen im Rahmen informativer Settings an migrantische Communities weitergeben.



Das Projekt hat eine Laufzeit von 12 Monaten und endet zum 31.12.2022. Da das ehrenamtliche Engagement der Sprachmittler*innen keine langfristige personelle Absicherung gewährleistet und um nachhaltig einen Pool von dringend benötigten Fachkräften aufzubauen, bemüht sich LAMSA e.V. um eine langfristige Fortführung der Projektinhalte.

Einladung in Kürze

Zertifikatsübergabe des Projekts *"Empowerment mit Sprach- und Kulturmittler*innen als Multiplikator*innen für die Vermittlung und Wahrnehmung von sexuellen und reproduktiven Rechten geflüchteter Menschen"* im

**Büro des LAMSA e.V., Wilhelm-Külz-Straße 22, 06108 Halle (Saale)
am 6. Juli 2022, 16 bis 17.30 Uhr**

Ansprechpartner: Mamad Mohamad (Geschäftsführer LAMSA e.V.)
Anmeldungen per E-Mail bitte an: info@lamsa.de

Das Projekt wird gefördert durch:



Gefördert durch:



Über das LAMSA:

Das Landesnetzwerk (LAMSA) wurde im Jahr 2008 gegründet und vertritt seither die politischen, wirtschaftlichen und sozialen, sowie kulturellen Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund auf Landesebene. Es versteht sich als deren Fürsprecher und steht gegenüber der Landesregierung, allen migrationspolitisch relevanten Verbänden, Institutionen und weiteren Migrantenorganisationen in anderen Bundesländern als Ansprechpartner zur Verfügung. Im März 2014 gründete LAMSA einen gemeinnützigen Verein. Derzeit sind 110 Organisationen und Einzelpersonen unterschiedlicher Herkunft, kultureller Prägung sowie religiöser Zugehörigkeit im LAMSA vertreten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Kontakt:

Mamad Mohamad
Geschäftsführer des LAMSA e.V.
Tel.: (0345) 171 94 051 | Mobil: 0176 444 089 69
E-Mail: mamad.mohamad@lamsa.de | Web: www.lamsa.de